

Kathrein Global Enterprise

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.12.2019 – 30.11.2020

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	7
Fondsergebnis in EUR	8
A. Realisiertes Fondsergebnis	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	8
C. Ertragsausgleich	8
Kapitalmarktbericht	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	12
Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2020	13
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	16
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2019 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	17
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR	19
Bestätigungsvermerk	20
Steuerliche Behandlung	23
Fondsbestimmungen	24
Anhang	30

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2019 bis 30.11.2020

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflegedatum
AT0000A0Y0Y6	Kathrein Global Enterprise (R) A	Ausschüttung	EUR	15.02.2013
AT0000A24V08	Kathrein Global Enterprise (I) T	Thesaurierung	EUR	03.12.2018
AT0000A0Y0Z3	Kathrein Global Enterprise (R) T	Thesaurierung	EUR	15.02.2013

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.03.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,750 % R-Tranche (EUR): 1,250 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Global Enterprise für das Rechnungsjahr vom 01.12.2019 bis 30.11.2020 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.11.2020 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.11.2018	30.11.2019	30.11.2020
Fondsvermögen gesamt in EUR	28.471.551,66	28.261.076,47	26.034.567,44
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	128,70	140,88	117,07
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	133,20	145,81	121,17
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	-	113,08	102,80
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	-	117,04	106,40
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	145,22	161,78	146,40
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	150,30	167,44	151,52
		16.03.2020	15.03.2021
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		10,0300	3,1700
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,7215	0,1899
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,9727	0,2161
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		3,2425	0,7358
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		3,9423	0,3654

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2019	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2020
AT0000A0Y0Y6 (R) A	74.724,774	9.134,000	-46.705,000	37.153,774
AT0000A24V08 (I) T	63.661,582	109.490,000	-46.235,000	126.916,582
AT0000A0Y0Z3 (R) T	65.112,524	24.012,383	-30.131,995	58.992,912
Gesamt umlaufende Anteile				223.063,268

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	140,88
Ausschüttung am 16.03.2020 (errechneter Wert: EUR 103,77) in Höhe von EUR 10,0300, entspricht 0,096656 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	117,07
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,0967 x 117,07)	128,39
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-12,49
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	-8,87
Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	113,08
Auszahlung am 16.03.2020 (errechneter Wert: EUR 90,81) in Höhe von EUR 0,7215, entspricht 0,007945 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	102,80
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0079 x 102,80)	103,62
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-9,46
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	-8,37
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	161,78
Auszahlung am 16.03.2020 (errechneter Wert: EUR 129,78) in Höhe von EUR 0,9727, entspricht 0,007495 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	146,40
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0075 x 146,40)	147,50
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-14,28
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	-8,83

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 3,50 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 % des verkauften Betrages), nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2019 (203.498,880 Anteile)		28.261.076,47
Ausschüttung am 16.03.2020 (EUR 10,0300 x 47.943,774 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6))		-480.876,05
Auszahlung am 16.03.2020 (EUR 0,7215 x 93.862,582 Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08))		-67.721,85
Auszahlung am 16.03.2020 (EUR 0,9727 x 60.911,661 Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3))		-59.248,77
Ausgabe von Anteilen	16.081.552,28	
Rücknahme von Anteilen	-15.197.161,33	
Anteiliger Ertragsausgleich	-53.267,20	831.123,75
Fondsergebnis gesamt		-2.449.786,11
Fondsvermögen am 30.11.2020 (223.063,268 Anteile)		26.034.567,44

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinsenerträge	190,37
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-1.160,18
Dividendenerträge (inkl. Dividendenäquivalent)	561.221,92
	560.252,11
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-246.512,00
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-20.622,76
Abschlussprüferkosten	-4.385,76
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-600,00
Depotgebühr	-6.661,06
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-294,58
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-1.333,15
	-280.409,31
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	279.842,80
Realisiertes Kursergebnis	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	2.015.257,64
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-2.173.057,91
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	-157.800,27
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	122.042,53

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	-2.567.511,99
Veränderung der Dividendenforderungen	-57.583,85
	-2.625.095,84

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	53.267,20
	53.267,20

Fondsergebnis gesamt	-2.449.786,11
-----------------------------	----------------------

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 54.235,61 EUR.

Kapitalmarktbericht

Im Dezember 2019 gab es wieder vermehrt positive Signale im Handelskonflikt China-USA, was die Aktienmärkte unterstützte. Unruhen in Hongkong setzten sich fort, wobei die Verabschiedung des Unterstützungsgesetzes für Hongkong durch den US-Senat neue Hürden im Handelskonflikt mit China aufbaut. Der eindeutige Wahlsieg der Tories von Boris Johnson wird zum Brexit am 31.1.2020 führen. In Frankreich setzten sich die Proteste gegen die Pensionspläne der Regierung von Emmanuel Macron fort und werden zur Nagelprobe für den Reformwillen des Landes.

Das neue Jahr startete ereignisreich. Auf (geo)politischer Ebene jagte ein Ereignis das nächste: der iranische General Soleimani wurde durch eine US-Drohne getötet, die russische Regierung trat zurück nachdem Präsident Putin seine Strukturreform ankündigte, USA und China unterzeichneten Phase 1 eines Handelsabkommens, das Impeachment-Verfahren gegen Trump wurde vom Repräsentantenhaus genehmigt und am 31.1.2020 trat Großbritannien schlussendlich aus der EU aus. Das alles nahmen die Investoren relativ gelassen hin. Erst die Ausbreitung des Coronavirus führte zu größerer Verunsicherung unter den Anlegern. Mitte Jänner 2020 konnte der S&P 500 noch ein Allzeithoch verzeichnen. In der letzten Februar Woche kam es an den Aktienmärkten zu einer massiven Abwärtsbewegung. Weltweit sank die Marktkapitalisierung dabei um 6 Billionen Dollar. Die Ankunft des Coronavirus in Italien löste Befürchtungen aus, dass die zaghafte Konjunkturerholung in ganz Europa gefährdet ist. Ende des Monats kamen aus China Zahlen für mehrere Frühindikatoren (PMIs), die die schlechtesten Werte seit Berechnung des Indexes zeigten. Damit wurden die schlimmsten Erwartungen übertroffen. Nun liegen die Hoffnungen bei den Notenbanken und hier speziell bei der amerikanischen Fed, von der deutliche Zinssenkungen erwartet werden. Bei den Anleihen profitierten Staatsanleihen und hier speziell US-Treasuries von Turbulenzen an den Aktienmärkten. Nach den Entwicklungen im März 2020 geht man nun davon aus, dass in diesem Jahr alle fortgeschrittenen Volkswirtschaften eine Rezession erleiden werden, wobei erste Berechnungen das jährliche BIP im Jahresvergleich zwischen 3 % in den USA und 7,5 % in Italien sinken sehen. Die von den Staaten eingeleiteten Hilfsmaßnahmen werden die Budgetdefizite in den zweistelligen Bereich anschwellen lassen. Die Notenbanken reagierten weltweit auf die wirtschaftlichen Verwerfungen infolge des Ausbruchs der Coronapandemie mit umfangreichen geldpolitischen Stimulus-Maßnahmen, um die Liquiditätsversorgung sicherzustellen und Unternehmen und Staaten die Finanzierung zu erleichtern. So senkte die amerikanische Notenbank in zwei Schritten ihren Leitzins um 150 Basispunkte (1,5 %) auf null. Die Renditen deutscher Staatsanleihen fielen in der 1. Märzhälfte auf neue historische Tiefststände bei -0,9 % für 10jährige Laufzeiten um in der 2. Märzhälfte auf -0,20 % zu steigen im Gleichklang mit der Erholung an den Aktienmärkten. Der Renditeanstieg bei den Unternehmensanleihen stabilisierte sich zum Monatsende nach dem stärksten Anstieg seit 2011. Das Coronavirus war auch im April 2020 marktbestimmend. Die Aktienmärkte legten deutlich zu, da nun einzelne Länder vor allem in Asien und Europa ihre Wirtschaft wieder schrittweise hochfuhren. Die Infektionszahlen rund um den Globus legten aber weiter zu. Eine nachhaltige Entspannung wird wohl erst mit tatsächlichen Erfolgen bei der Impfstoffentwicklung erzielt werden können. Der rasante Abschwung der globalen Wirtschaft manifestiert sich nun vermehrt in den makroökonomischen Zahlen. Klare Spuren hinterließen die Maßnahmen auch am Arbeitsmarkt, wo Jobs in unbekannter Geschwindigkeit abgebaut wurden. Während der Goldpreis rund 7 % (in US-Dollar) an Wert zulegte, hat der Ölpreis im April 2020 eine wahre Achterbahnfahrt hinter sich. Der Futures auf das US-amerikanische WTI fiel kurzzeitig in den Minusbereich und markierte damit eine historisch einmalige Entwicklung.

Die Europäische Kommission schlug gegen Ende Mai 2020 einen Wiederaufbaufonds in Höhe von 750 Milliarden Euro vor, dies stützte den Euro, beflügelte die europäischen Aktienmärkte und führte zu einer Erholung der Renditen in der Euro-Peripherie. Im Mai 2020 setzte sich aber auch weltweit der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten fort. Die fortgesetzten Lockerungsmaßnahmen und zwischenzeitliche Erfolgsmeldungen aus der medizinischen Forschung ließen Investoren wieder Mut fassen. Die volkswirtschaftlichen Zahlen hingegen bringen erst allmählich das ganze Ausmaß des wirtschaftlichen Schadens zum Vorschein.

Die Einzelhandelsumsätze in den USA verzeichneten beispielsweise im April 2020 mit -11,2 % den stärksten Rückgang seit Beginn der Aufzeichnungen 1919. Der Durchschnitt der Analysten, die ihre Prognosen auf Bloomberg veröffentlichten, gehen von einem Rückgang des Wachstums in der Eurozone um -7,6 % für 2020 und einer Erholung auf +5 % 2021 aus. Für die USA wird ein Einbruch um 5,7 % und 2021 ein Anstieg um 3,9 % gesehen. Die Rassenunruhen sowie die weiterhin wachsenden Spannungen zwischen den USA und China hatten hingegen im Mai 2020 keine Auswirkungen auf die Märkte.

Im Juli 2020 konnten sich die EU-Regierungschefs auf den Rahmen für das EU-Budget 2021-2027 und zusätzlich einen Post-Pandemie-Unterstützungsfonds unter dem Titel „EU Next Generation“ im Ausmaß von 750 Milliarden Euro einigen. Auf der Pandemie-Front wächst die Anzahl der Betroffenen weiter stetig, wobei vor allem die USA die Situation nicht in den Griff bekommen. Die USA verschärfen den Ton gegenüber China und bei den Verhandlungen zwischen Großbritannien und der EU über die weiteren Beziehungen nach dem Brexit herrscht weiterhin Stillstand. An den Märkten ist die zuletzt vorherrschende risk-on-Stimmung der Marktteilnehmer im Juli 2020 etwas gebrochen und die Aktienmärkte haben eine „Verschnaufpause“ eingelegt – ausgenommen die US-Amerikanischen, wo weiterhin gute Zugewinne erzielt werden konnten. Der Euro ist fest gewesen – vor allem auch gegen den US-Dollar – und die Renditen sind wieder leicht abgesunken, so wie sich auch die Creditspreads leicht verringert haben. Der in US-Dollar errechnete Goldpreis hat einen neuen Allzeit-Höchststand erreicht. Dies alles unter dem Licht, dass die meisten Notenbanken wiederholt bestätigt haben, alles zu tun, um die Auswirkungen der Pandemie durch billiges und unbeschränktes Kapital im Griff zu halten. Im Sommer haben daher einige Konjunkturindikatoren bereits wieder das Niveau des Vorjahreszeitraums erreicht oder übertroffen. Die Arbeitslosenraten sind aber dennoch weltweit deutlich angestiegen. Im August 2020 haben dann auch einige der wichtigsten Aktienindizes aufgrund der verbesserten Konjunkturaussichten neue Rekordstände erreicht. Das Ausscheiden von ExxonMobil nach 92 Jahren aus dem Dow-Jones-Index vergegenwärtigt den sich beschleunigenden Umbau der Weltwirtschaft. 2011 war das Unternehmen noch das weltweit größte gemessen an der Börsenkapitalisierung. Die Aussicht auf längere Niedrigzinsphasen und die in der Eurozone zuletzt sogar negative Inflationsrate dürften auch die Kapitalmarktzinsen weiterhin niedrig halten, obwohl die wachsende Verschuldung und die Aussicht einer wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie längerfristiges Aufwärtspotenzial andeuten. Der Goldpreis durchbrach im August 2020 erstmals die 2000 US-Dollar/Unze-Marke, auch bei Industriemetallen und Agrarrohstoffen wurden Höchststände verzeichnet.

Der bereits erwartete Anstieg der Infektionszahlen nach der Urlaubssaison fiel heftiger aus als angenommen. Dadurch trübten sich die Aussichten für die Erholung der Wirtschaft im 2. Halbjahr ein und die Angst vor einem möglichen zweiten Shutdowns wuchs. In den USA verschlechterte sich im Lichte der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen am 3. November die Stimmung zwischen den beiden großen politischen Parteien und wurde durch eine notwendige Nachbesetzung am Höchstgericht zusätzlich befeuert. Großbritannien, beschloss unter der Führung von Boris Johnson ein Gesetz, welches der Grundvereinbarung mit der EU zu den offenen Grenzen zwischen Irland und Nordirland zuwiderläuft. Damit stieg die Wahrscheinlichkeit eines „hard Brexit“ wieder deutlich an. An den Aktienmärkten waren zwischenzeitliche heftige Einbrüche zu verzeichnen. Im September 2020 verzeichneten die meisten bedeutsamen Aktienmärkte aber nur ein leichtes Minus, während die Rendite für 10jährige deutsche Staatsanleihen um etwa 10 Basispunkte auf -0,52 % gesunken war. Die über den Sommer erfolgte Abwertung des US-Dollars fand im September 2020 mit weltweit steigenden Infektionszahlen ein Ende. Gold rutschte wieder unter die 2.000 US-Dollar und der Ölpreis hielt sich relativ stabil.

Waren die europäischen Aktienindices in der ersten Oktoberhälfte 2020 noch in einer Seitwärtsbewegung, so hat sich in der 2. Hälfte doch eine Abwärtsbewegung ausgebildet. Neben der am 3. November 2020 in den USA bevorstehende Präsidentschaftswahl war es vor allem die Dynamik der Infektionszahlen mit dem Coronavirus in Europa, die die meisten Regierungen zur Umsetzung einschneidender Maßnahmen zwang. Zwar wurde im Gegensatz zum Frühjahr das Wirtschaftsleben nicht zur Gänze heruntergefahren, aber die persönlichen Einschränkungen werden ihr Spuren hinterlassen.

Von den Brexit-Gesprächen kamen gegen Ende des Monats positive Signale und eine Einigung auf ein Abkommen scheint im Bereich des Möglichen zu sein. Die Anleihemärkte sind in diesem Umfeld fest gewesen und die Renditen sind somit am unteren Ende der Bandbreite der letzten Wochen angelangt. Die deutsche 10jährige Staatsanleihe notiert wieder knapp unter der Marke von -0,60 %. Der Euro zeigte aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen von Teil-Lock-downs in Europa Schwäche und steht gegenüber dem US-Dollar nun im Bereich von 1,16. Auch Der Ölpreis konnte sich diesen Entwicklungen nicht entziehen und musste gegen Monatsende wieder Verluste hinnehmen.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Kathrein Global Enterprise ist ein Aktienfonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer (kurzfristiger) Risiken an. Der Aktienfonds investiert zumindest 51 v.H. des Fondsvermögens in Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben. Zusätzlich kann auch in andere Wertpapiere, in u. a. von Staaten, supranationalen Emittenten und/oder Unternehmen emittierte Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie in Sicht- und kündbare Einlagen veranlagt werden. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt. Derivative Instrumente dürfen nicht eingesetzt werden. Es erfolgt keine Währungsabsicherung.

Der Kathrein Global Enterprise investiert in die größten Unternehmen aus entwickelten Ländern weltweit. In einem ersten Schritt werden jene Aktien selektiert die u.a. langfristig positiven Gewinn/Aktie und Dividende/Aktie und einen attraktiven Substanzwert aufweisen. Die endgültige Titelauswahl wird mit Hilfe einer Portfolio-Optimierungssoftware und dem Ziel die absolute Schwankungsbreite zu minimieren getroffen. Dabei werden verschiedene Risikofaktoren (Regionen, Fundamentaldaten, Währungen, Sektoren, usw.) berücksichtigt.

Das Ergebnis der regelmäßig stattfindenden Optimierung ist ein Portfolio von ca. 30 Einzeltiteln. Es werden keine Einschränkungen hinsichtlich Sektoren oder Ländergewichtung getroffen, sodass Sektoren oder Länder stark gewichtet sein können. Monatlich werden jene Einzeltitel im Portfolio, die die Selektionskriterien nicht mehr erfüllen, im Rahmen einer Minimum-Varianz Optimierung ersetzt.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CAD	984.853,36	3,78 %
Aktien		CHF	2.503.615,30	9,62 %
Aktien		EUR	8.817.240,44	33,87 %
Aktien		JPY	7.319.051,43	28,11 %
Aktien		SEK	1.154.190,81	4,43 %
Aktien		SGD	836.524,25	3,21 %
Aktien		USD	3.944.351,71	15,15 %
Summe Aktien			25.559.827,30	98,18 %
Summe Wertpapiervermögen			25.559.827,30	98,18 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			378.421,78	1,45 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			86.017,21	0,33 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			464.438,99	1,78 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			-51,98	-0,00 %
Dividendenforderungen			38.702,12	0,15 %
Summe Abgrenzungen			38.650,14	0,15 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-28.348,99	-0,11 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-28.348,99	-0,11 %
Summe Fondsvermögen			26.034.567,44	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2020

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CA1367178326	CANADIAN UTILITIES LTD-A CU	CAD	26.476	12.000	60.539		32,810000	560.292,54	2,15 %
Aktien		CA67077M1086	NUTRIEN LTD NTR	CAD	10.237	2.062	13.530		64,300000	424.560,82	1,63 %
Aktien		CH0013841017	LONZA GROUP AG-REG LONN	CHF	2.749	3.669	920		551,800000	1.403.106,28	5,39 %
Aktien		CH0008742519	SWISSCOM AG-REG SCMN	CHF	2.473	2.883	410		481,100000	1.100.509,02	4,23 %
Aktien		FR0000120073	AIR LIQUIDE SA AI	EUR	9.865	9.865			138,100000	1.362.356,50	5,23 %
Aktien		DE0005200000	BEIERSDORF AG BEI	EUR	8.218	9.534	1.316		94,900000	779.888,20	3,00 %
Aktien		PTJMT0AE0001	JERONIMO MARTINS JMT	EUR	157.986	91.332	17.222		14,170000	2.238.661,62	8,60 %
Aktien		IE0004906560	KERRY GROUP PLC-A KYG	EUR	10.072	13.612	3.540		116,400000	1.172.380,80	4,50 %
Aktien		NL000009827	KONINKLIJKE DSM NV DSM	EUR	6.758	7.358	600		137,000000	925.846,00	3,56 %
Aktien		FR0000133308	ORANGE ORA	EUR	53.320	21.246	72.642		10,690000	569.990,80	2,19 %
Aktien		FR0000120693	PERNOD RICARD SA RI	EUR	3.107	3.598	491		159,700000	496.187,90	1,91 %
Aktien		BE0003739530	UCB SA UCB	EUR	4.239	5.749	1.510		90,540000	383.799,06	1,47 %
Aktien		NL0009432491	VOPAK VPK	EUR	8.018	8.018			45,740000	366.743,32	1,41 %
Aktien		NL0000395903	WOLTERS KLUWER WKL	EUR	7.474	8.799	1.325		69,760000	521.386,24	2,00 %
Aktien		JP3152740001	ABC-MART INC 2670	JPY	7.100	9.500	2.400		5.800,000000	331.374,16	1,27 %
Aktien		JP3505000004	DAIWA HOUSE INDUSTRY CO LTD 1925	JPY	13.400	11.000	57.400		3.441,000000	371.040,89	1,43 %
Aktien		JP3551200003	ELECTRIC POWER DEVELOPMENT C 9513	JPY	72.300	84.400	12.100		1.442,000000	838.949,58	3,22 %
Aktien		JP3496400007	KDDI CORP 9433	JPY	59.700	50.000	9.900		3.060,000000	1.470.036,31	5,65 %
Aktien		JP3743000006	NH FOODS LTD 2282	JPY	15.800	16.900	1.100		4.490,000000	570.868,04	2,19 %
Aktien		JP3735400008	NIPPON TELEGRAPH & TELEPHONE 9432	JPY	81.500	89.200	14.200		2.520,500000	1.653.014,31	6,35 %
Aktien		JP3573000001	TOKYO GAS CO LTD 9531	JPY	43.800	55.600	11.800		2.458,500000	866.516,08	3,33 %
Aktien		JP3613000003	TOYO SUISAN KAISHA LTD 2875	JPY	22.600	18.300	25.600		5.310,000000	965.684,51	3,71 %
Aktien		JP3939000000	YAMADA HOLDINGS CO LTD 9831	JPY	62.400	73.100	10.700		501,000000	251.567,55	0,97 %
Aktien		SE0000667925	TELIA CO AB TELIA	SEK	318.241	300.680	320.799		36,820000	1.154.190,81	4,43 %
Aktien		SG1S83002349	UOL GROUP LTD UOL	SGD	108.300	118.300	10.000		7,550000	511.520,18	1,96 %
Aktien		SG1T56930848	WILMAR INTERNATIONAL LTD WIL	SGD	121.100	154.100	33.000		4,290000	325.004,07	1,25 %
Aktien		US12572Q1058	CME GROUP INC CME	USD	5.609	6.042	433		174,770000	820.425,10	3,15 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		US91324P1021	UNITEDHEALTH GROUP INC UNH	USD	1.256	1.426	170		337,940000	355.235,08	1,36 %
Aktien		US92343V1044	VERIZON COMMUNICATIONS INC VZ	USD	32.066	40.700	8.634		60,580000	1.625.775,85	6,24 %
Aktien		US9311421039	WALMART INC WMT	USD	9.008	12.074	3.066		151,600000	1.142.915,68	4,39 %
Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										25.559.827,30	98,18 %
Summe Wertpapiervermögen										25.559.827,30	98,18 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten											
				EUR						378.421,78	1,45 %
				CAD						5.289,44	0,02 %
				CHF						4.254,80	0,02 %
				HKD						3.505,93	0,01 %
				JPY						31.210,53	0,12 %
				SEK						20.800,55	0,08 %
				SGD						4.570,65	0,02 %
				USD						16.385,31	0,06 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										464.438,99	1,78 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										-51,98	-0,00 %
Dividendenforderungen										38.702,12	0,15 %
Summe Abgrenzungen										38.650,14	0,15 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-28.348,99	-0,11 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-28.348,99	-0,11 %
Summe Fondsvermögen										26.034.567,44	100,00 %

ISIN	Ertragstyp	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A0Y0Y6	R Ausschüttung	EUR	117,07	37.153,774
AT0000A24V08	I Thesaurierung	EUR	102,80	126.916,582
AT0000A0Y0Z3	R Thesaurierung	EUR	146,40	58.992,912

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 27.11.2020 in EUR umgerechnet

Währung	Kurs (1 EUR =)
Kanadische Dollar	CAD 1,550400
Schweizer Franken	CHF 1,081100
Hongkong Dollar	HKD 9,260950
Japanische Yen	JPY 124,270400
Schwedische Kronen	SEK 10,152250

Währung		Kurs (1 EUR =)
Singapur Dollar	SGD	1,598500
Amerikanische Dollar	USD	1,194850

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung		Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Aktien		CA1247651088	CAE INC CAE	CAD			54.743
Aktien		CA82028K2002	SHAW COMMUNICATIONS INC-B SJR/B	CAD			66.987
Aktien		ES0130960018	ENAGAS SA ENG	EUR			63.786
Aktien		IT0003153415	SNAM SPA SRG	EUR			243.470
Aktien		IT0003242622	TERNA SPA TRN	EUR			260.122
Aktien		AT0000937503	VOESTALPINE AG VOE	EUR			10.402
Aktien		GB0009223206	SMITH & NEPHEW PLC SN/	GBP			32.300
Aktien		HK0004000045	WHARF HOLDINGS LTD 4	HKD		60.000	60.000
Aktien		KYG9593A1040	WHARF REAL ESTATE INVESTMENT 1997	HKD		60.000	60.000
Aktien		HK0020000177	WHEELLOCK & CO LTD 20	HKD		60.000	60.000
Aktien		JP3830800003	BRIDGESTONE CORP 5108	JPY		7.200	11.100
Aktien		JP3242800005	CANON INC 7751	JPY			10.600
Aktien		JP3787000003	HITACHI CONSTRUCTION MACHINE 6305	JPY		5.500	5.500
Aktien		JP3854600008	HONDA MOTOR CO LTD 7267	JPY		6.000	6.000
Aktien		JP3385980002	JSR CORP 4185	JPY			11.700
Aktien		JP3469000008	MITSUBISHI TANABE PHARMA 4508	JPY			33.900
Aktien		JP3165650007	NTT DOCOMO INC 9437	JPY			37.800
Aktien		JP3399400005	STANLEY ELECTRIC CO LTD 6923	JPY			43.300
Aktien		NO0010208051	YARA INTERNATIONAL ASA YAR	NOK		6.103	13.571
Aktien		SE0000202624	GETINGE AB-B SHS GETIB	SEK			22.533
Aktien		SE0000108227	SKF AB-B SHARES SKFB	SEK			40.592
Aktien		SG1B51001017	JARDINE CYCLE & CARRIAGE LTD JCNC	SGD			57.000
Aktien		US0394831020	ARCHER-DANIELS-MIDLAND CO ADM	USD			34.065
Aktien		US30161N1019	EXELON CORP EXC	USD		4.100	63.941
Bezugsrechte		NL0014926453	KONINKLIJKE DSM NV-SCRIP 1801122D	EUR		3.061	3.061
Bezugsrechte		NL0015476987	KONINKLIJKE DSM NV-SCRIP 1820037D	EUR		2.461	2.461

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Vereinfachter Ansatz

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2019 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	249
Anzahl der Risikoträger	86
fixe Vergütungen	23.266.854,30
variable Vergütungen (Boni)	2.453.040,49
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	25.719.894,79
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.450.304,51
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.287.369,16
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	8.994.874,93
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	259.423,17
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	12.991.971,77

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltssystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).

Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.

In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsggrading).

Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 23.11.2020 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 28.07.2020 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2019 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in EUR veröffentlicht:

Anzahl der Mitarbeiter	88
fixe Vergütungen	8.234.531,42
variable Vergütungen (Boni)	106.000
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	8.340.531,42

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 12. März 2021

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Rainer Schnabl

Mag.(FH) Dieter Aigner

Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Global Enterprise, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2020, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2020 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutensamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 12. März 2021

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kavsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oekb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Global Enterprise, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 51 vH des Fondsvermögens in Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

nicht anwendbar.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen nicht eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird bis 31. Dezember 2018 börsentäglich ermittelt. Ab 1. Jänner 2019 wird der Wert der Anteile an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3,50 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilnehmers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KESSt-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KESSt-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilnehmer unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlt, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KESSt-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlt, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszus zahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,50 vH des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | | |
|--------|-----------|------------------------------------|
| 1.2.1. | Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- 3.23. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH